



## Zielsichere Rekrutierung dank Persönlichkeitsanalyse

### **Persönlichkeitsmerkmale als Hinweis zum Berufserfolg**

Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten, nur passendere. Diese Aussage trifft zumindest auf die berufsbezogene und wissenschaftlich fundierte Persönlichkeitsanalyse IdentityFi<sup>®</sup> zu. Dieses auf einer Selbsteinschätzung basierende Verfahren wurde von gateway.one entwickelt und hat zum Ziel, den Erfolg von angehenden Lernenden in spezifischen Situationen so weit wie möglich vorherzusagen. Die Ergebnisse haben einen entscheidenden Einfluss auf die Übereinstimmung mit dem Ausbildungsbetrieb und das Gelingen der erwählten Berufsausbildung. Siemens setzt die IdentityFi<sup>®</sup> Persönlich-

keitsanalyse bereits seit mehreren Jahren als Bestandteil des Bewerbungsverfahrens ein, denn seine Ausbildungsverantwortlichen wissen: Persönlichkeitsmerkmale, sogenannte Soft Skills, geben zusätzlich zu den erlernbaren Fähigkeiten ausschlaggebende Hinweise für den beruflichen Erfolg. Die IdentityFi<sup>®</sup> Persönlichkeitsanalyse kommt bei allen zehn Lehrberufen, in denen Siemens ausbildet, gleichermassen zum Einsatz. Dank seiner wissenschaftlichen Basis mit erprobten Standardfragen und Normen funktioniert das Verfahren sowohl für eine angehende Automaterin oder Konstrukteurin als auch für einen Kaufmann oder Mediamatiker mit eidg. Fähigkeitszeugnis.

### **Ein wertvoller Bestandteil des Bewerbungsverfahrens**

Die Erkenntnisse aus der IdentityFi<sup>®</sup> Persönlichkeitsanalyse sind ein wichtiges Puzzleteil in der Gesamtbeurteilung der Jugendlichen im Rekrutierungsprozess. Diejenigen, die sich bei Siemens für eine Berufsausbildung bewerben und als potenzielle Lernende in Betracht kommen, erhalten per E-Mail einen Code. Mit diesem können sie die IdentityFi<sup>®</sup> Persönlichkeitsanalyse in 15 Minuten kostenlos durchführen. Daraufhin werden sie zu einem Vorstellungsgespräch bei Siemens eingeladen, erstellen einen Steckbrief, nehmen an einem kleinen Gruppen-Assessment teil und absolvieren einen

Praktikumstag. Die Auswertung der Persönlichkeitsanalyse bietet hierbei eine hilfreiche Grundlage.

IdentityFi<sup>®</sup> wurde in Anlehnung an die «Big Five» bzw. das Fünf-Faktoren-Modell entwickelt, das sich in der Persönlichkeitsforschung weltweit durchgesetzt hat. Im Fall von Siemens wird dieses Modell im beruflichen bzw. leistungsbezogenen Kontext auf das Anforderungsprofil der Lehrberufe angewendet. Die Auswahl der persönlichen Merkmale basiert auf Umfragen mit Schweizer Berufsbildnerinnen und -bildnern sowie auf wissenschaftlichen Untersuchungen, in denen sich ein sechster Faktor als bedeutend herausgestellt

hat: das Durchhaltevermögen. Bei den anderen fünf Persönlichkeitsmerkmalen handelt es sich um den Lernwillen, die emotionale Stärke, Kontaktbereitschaft, Bereitschaft zur Teamarbeit und Gewissenhaftigkeit.

### Die Auswertung des Verfahrens bestätigt den Eindruck

Um bei der Durchführung von IdentityFi<sup>®</sup> die Ausprägung pro Persönlichkeitsmerkmal zu ermitteln, stehen bei insgesamt 67 Fragen jeweils sechs Antworten zur Wahl, von «trifft gar nicht zu» bis «trifft vollkommen zu». Wie zuverlässig wird eine Arbeit erledigt? Kann die Kandidatin mit Kritik umgehen? Ist der Kandidat kontaktfreudig und wie gut arbeitet er im Team? Doch inwieweit nützt das ohne Durchhaltevermögen? Zur Auswertung werden die sechs Persönlichkeitsmerkmale auf einen Neuner-Raster umgerechnet, womit ein individuelles Persönlichkeitsprofil entsteht.

Innerhalb weniger Minuten bekommt Siemens das Resultat. Wenn sich dieses dann mit den Beobachtungen der Kandidatinnen und Kandidaten deckt, macht sich erfreuliche Gewissheit breit. Die Persönlichkeitsprofile lassen sich nämlich bestens mit deren Verhalten während des

Bewerbungsverfahrens vergleichen. Vermutlich ist genau die Übereinstimmung dieser Kombination das Erfolgsrezept und ein weiterer Grund, weshalb die IdentityFi<sup>®</sup> Persönlichkeitsanalyse seit Jahren Bestandteil des Rekrutierungsverfahrens bei Siemens ist. Die Passgenauigkeit zwischen Lehrbetrieb und Lernenden wird immer wichtiger, ob diese nun in Ergänzung mit einer Persönlichkeits-, Eignungsanalyse oder durch beides zustande kommt. Dass der Multicheck<sup>®</sup> für ein komplettes Bild der potenziellen Lernenden auch bei Siemens erwünscht ist, sei nebenbei bemerkt.

[www.gateway.one](http://www.gateway.one)

## SIEMENS

### Siemens in der Schweiz

Als eines der grössten und beliebtesten Technologie-Unternehmen im Land prägt Siemens seit 1894 die Zukunft der Schweiz. Täglich sorgen 5 200 Mitarbeitende zusammen mit mehr als 30 000 Kunden für exzellente Zukunftslösungen in den Bereichen Energie, Industrie, Logistik, Mobilität, Gebäu-

«Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, wie oft sich die in der Persönlichkeitsanalyse ausgewiesenen Werte mit unseren Beobachtungen während des Auswahlverfahrens decken. Der ganze Prozess hat uns längst überzeugt, es zeigen sich jedes Mal handfeste Ergebnisse, die nachvollziehbar sind.»

Peter Fischbacher, Nachwuchsförderung / Berufsinformation

detechnik und im Gesundheitswesen. Die starke Forschung und Entwicklung, die enge Zusammenarbeit mit Hochschulen und der Hauptsitz des Geschäfts Smart Infrastructure in Zug mit rund 70 000 Mitarbeitenden weltweit machen Siemens zu einem entscheidenden Faktor für den Wissensstandort Schweiz. In der Dekarbonisierung und der Digitalisierung der Infrastruktur übernimmt Siemens Schweiz eine Vorreiterrolle.

[www.siemens.com/ch](http://www.siemens.com/ch)

### Kontakt

Zentweg 9  
3006 Bern

+41 31 336 66 33  
[info@gateway.one](mailto:info@gateway.one)